

In Lyss ist die Mitarbeitergesundheit Chefsache.

Damit Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) nicht nur vorbeugend, sondern nachhaltig wirkt, muss sich die ganze Unternehmensführung dafür engagieren. Das zeigt das Beispiel der Gemeindeverwaltung Lyss, wo die abteilungsübergreifende Sensibilisierung für Gesundheitsthemen zu spürbaren Verbesserungen geführt hat.



Sabrina Gerber (Leiterin Personal) und Bruno Steiner (Leiter Finanzen), Projektverantwortliche BGM

Nicht nur wegen seiner präventiven Wirkung gegen krankheitsbedingte Absenzen steht das Betriebliche Gesundheitsmanagement bei der Gemeindeverwaltung Lyss regelmässig auf der Traktandenliste. Im Berner Seeland hat man nämlich erkannt, dass mit standort- und abteilungsübergreifenden Massnahmen zum Thema «Gesundheit am Arbeitsplatz» das Verständnis und der Austausch unter den rund 250 Mitarbeitenden gefördert werden. Und schliesslich, so Personalleiterin Sabrina Gerber, stellen auch immer mehr Bewerberinnen und Bewerber die Frage nach einem gesunden Arbeitsplatz.

Mehrjährige rollende Gesundheitsplanung

Damit das BGM auch nachhaltige Wirkung erzielt, steht bei der Gemeindeverwaltung Lyss jedes Jahr ein anderer gesundheitsrelevanter Aspekt im Zentrum der rollenden Mehrjahresplanung. Zuerst werden die leitenden Mitarbeitenden sensibilisiert und in Weiterbildungen so geschult, dass sie ihr Wissen gewinnbringend an ihre Abteilungen weitergeben können. Dies, wie der Leiter Finanzen Bruno Steiner betont, im Bewusstsein, dass «Gesundheit sich nicht von oben verordnen lässt. Aber wir können unsere Mitarbeitenden dazu anregen, das eigene Verhalten zu reflektieren.»

Führungsebene als Multiplikator

So wurde etwa der letztjährige Schwerpunkt «Umgang mit Stress» unter der fachkundigen Leitung von Visana an zwei halbtägigen Workshops vertieft. Mit dabei waren fast alle leitenden Mitarbeitenden als auch der Gemeinderatspräsident. «Dieses Commitment des Gemeinderates war natürlich ein starkes Signal für unser Engagement», berichtet Bruno Steiner. Die Rückmeldungen der Teilnehmer zeigten denn auch, «dass an diesen Tagen nicht bloss zugehört wurde, sondern etwas passiert ist. Gesundheit am Arbeitsplatz wurde als wichtiges Thema wahrgenommen.»

Externe Partner ins Boot holen

Dieses Beispiel zeigt: Erfolgreiches BGM muss breit abgestützt sein, erst recht, wenn es dereinst durch das Gemeindeparlament im Personalreglement verankert werden soll. Darum hat man sich für die kompetente Vermittlung der Materie auch einen externen Partner gesucht. Dabei fiel die Wahl laut Sabrina Gerber nicht zufällig auf den langjährigen Versicherungspartner Visana: «Schliesslich wollen wir wann immer möglich die bestehenden Ressourcen in unserer Gemeinde nutzen.»

Gemeinde Lyss

Mit über 14 000 Einwohnern und 950 industriellen sowie gewerblichen Betrieben mit rund 8000 Arbeitsplätzen ist Lyss die grösste Gemeinde im Berner Seeland. Die Gemeindeverwaltung ist von ihrer Grösse her mit einem KMU vergleichbar. Sie beschäftigt gegen 170 fest angestellte Mitarbeitende sowie durchschnittlich um die 80 Personen, die im Stundenlohn angestellt sind. www.lyss.ch

BGM – mit System zum Erfolg

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist mehr als Prävention, es ist Ausdruck echten Interesses an der physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden. Visana berät und unterstützt Sie bei der systematischen Umsetzung – mit Referaten, Seminaren, Unfallprävention und Berechnungstools. visana.ch/bgm